

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt  
(zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1796/2018 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	5.3.4.

---

## **Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Attacke in Ahlem Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt am 23.08.2018 TOP 5.3.4.**

---

Der 23-jährige Fahrer, der mit einem Mercedes am Sonnabend, den 13.5.2018, in Ahlem Menschen gejagt hat, soll laut HAZ einen deutschen Pass besitzen und in Deutschland geboren worden sein.

<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Hannover-Ahlem-Mercedes-Fahrer-bestreitet-Teilnahmeabsicht>

Wir fragen die Verwaltung:

1. Die HAZ impliziert expliziten Erwähnung des deutschen Passes und der Geburt in Deutschland, dass der Fahrer einen Migrationshintergrund hat. Welcher ist das?
2. Ist der Fahrer Doppelpassler, oder hat er sich mit dem 21. Geburtstag nach § 29 Abs.1 StAG für die deutsche als alleinige Staatsbürgerschaft entschieden?
3. Welche Konzepte verfolgt die Stadt Hannover, um dem immer stärker werdenden Aggressionspotential unserer Gesellschaft zu begegnen?

### **Antwort**

zu 1.:

Die Stadt Hannover führt dieses Verfahren nicht und kann daher keine Auskünfte darüber erteilen.

zu 2.:

Die Stadt Hannover führt dieses Verfahren nicht und kann daher keine Auskünfte darüber erteilen.

zu 3.:

Ein grundsätzlich gesteigertes Aggressionspotenzial der Gesellschaft lässt sich beispielsweise anhand der Kriminalitätsstatistik 2017 der Polizeidirektion Hannover nicht

ableiten. Unabhängig davon wurde mit dem Konzept für Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum ein erheblicher Beitrag geleistet um ein weiterhin positives und sicheres Miteinander der Gesellschaft zu stärken. Zudem gibt es mit dem Kommunalen Präventionsrat seit 1995 einen Zusammenschluss unterschiedlicher Einrichtungen, deren Bestreben es ist, Gewalt und Kriminalität bereits im Vorfeld zu verhindern.

18.63.11.BRB  
Hannover / 22.08.2018